

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

stillen Studenten auf dem Pfade der Geschichtsforschung leitete und ihm zeitlebens ein väterlicher Freund geblieben ist. Seine Persönlichkeit mit den kleinen Eigenheiten, welche ihn nur liebenswürdiger, mit den großen Tugenden, welche ihn verehrungswürdig machten, hat an einem jüngeren Ordensgenossen (Gitlbauer) im Linzer Museumsberichte 1871 einen ebenso pietätvollen als wahrheitsgetreuen Darsteller gefunden.

In jüngster Zeit hat die besondere Liebe der Inviertler zu ihrer engeren Heimat ein Unternehmen gezeitigt, welches für die Bewohner des alten Landes ob der Ens vorbildlich zu werden verspricht. Am 17. Oktober 1908 fanden sich in Braunau die Mitglieder eines Komitees zur Erforschung der Heimat zusammen, um mit Anlehnung an den hauptsächlich durch Hugo von Preen, akad. Maler und Gutsbesitzer in Osternberg, entstandenen Musealverein Alt-Braunau eine freie Arbeitsvereinigung zu gründen. Bereits am 5. November 1908 fand die konstituierende Versammlung statt. Zum Generalobmann wurde der seit Jahren auf dem Gebiete der Heimatforschung tätige Oberlehrer Max Schlickinger zu Matighofen, zu Obmännern Hugo von Preen für den Gerichtsbezirk Braunau, für Matighofen Schulleiter J. Mayer zu Pfaffstätt, für Mauerkirchen Oberlehrer Wilhelm Wachberger zu Altheim, für Wildshut Oberlehrer Pointner in Hochburg gewählt.

In Schärding wurde schon am 17. Jänner 1905 über Anregung des Apothekers Eduard Kyrle die Gesellschaft zur Begründung und Erhaltung einer städtischen Sammlung sowie zur Erhaltung des baulichen Charakters der Stadt begründet und am 1. Mai 1907 das schöne Museum im alten Schloßtor, als dessen Schöpfer eigentlich Kyrle bezeichnet werden darf, eröffnet.

In Ried erschien ein Aufruf zur Teilnahme an einer Gesellschaft zur Pflege der Heimatkunde im Rieder Bezirk, zu deren Obmann der Gymnasialdirektor Dr. Franz Thalman gewählt wurde.

Die Vereinigungen geben folgende reichhaltige Veröffentlichungen aus: Braunau die ‚Braunauer Heimatkunde‘, bisher 3 Hefte; Ried die ‚Rieder oder Inviertler Heimatkunde‘ unter Redaktion des Prof. Dr. Franz Berger in Ried, ebenfalls 3 Hefte; Schärding die ‚Heimatkunde‘, bisher 12 Folgen; alle drei Vereinigungen gemeinsam den ‚Inviertler Heimatkalender‘.